

Zeitung für den Landkreis Saarlouis

SAARLOUIS

Arbeiten an der Autobahn-
Brücke gehen voran. Seite C2

MIT BOUS, DILLINGEN, ENSDORF, LEBACH, NALBACH, REHLINGEN-SIERSBURG, SAARLOUIS, SAARWELLINGEN, SCHMELZ, SCHWALBACH, ÜBERHERRN, W...

Bombenalarm im Lebacher Kaufland

Mit Spürhunden suchte die Polizei am Freitag nach Sprengstoff - fündig wurde sie dabei aber nicht.

VON ROLF RUPPENTHAL
UND NIKLAS FOLZ

LEBACH Bombenalarm am Freitagmorgen in Lebach: Nachdem am frühen Morgen im Lebacher Kaufland eine Bombendrohung eingegangen war, reagierte der Marktleiter schnell und prompt: Er alarmierte die Polizei und ließ den Markt räumen. Das klappte zügig und ohne Probleme. Zum Zeitpunkt der Drohung – gegen kurz nach 7

Anzeige

Heizöl...
Rufen Sie UNS an!

Ruhland
Kallenborn

Ensdorf · ☎ 06831/955302

Uhr – war das Geschäft erst kurz geöffnet gewesen, es befanden sich also nur wenige Menschen darin. In aller Eile, aber ohne Hektik verließen neben den wenigen Kunden auch die Mitarbeiter das Gebäude.

Von starken Polizeikräften wurde der Einkaufsmarkt samt Parkplatz danach weiträumig abgesperrt. Aufgrund der Drohung musste auch kurzzeitig die anliegende Bahnstrecke gesperrt werden.

Anzeige

Super, wir bekommen eine neue Welt geschenkt! Schluss mit der alten! Zuviel Dreck, zuviel Krach, zuviel Langeweile. Da hauen wir noch einmal richtig auf den Putz – dann ist sie endlich futsch. Pustekuchen, war nur so ne Idee. Wir müssen ja mit der alten leben und zusehen, dass wir sie heil erhalten. Wir, alle miteinander. **Ihr Optiker Bohr**, der ein gutes, ein besseres neues Jahr wünscht.



Sprengstoffexperten und Suchhunde rückten an, um das Gebäude und seine Umgebung systematisch abzusuchen. Aus sicherer Entfernung verfolgten die Mitarbeiter des Einkaufsmarktes, zum Teil in Decken gehüllt, das Geschehen. Auch Passanten und Kunden verfolgten voller Neugierde die Aktivitäten der Polizei rund ums Kaufland. Allerdings gab es auch einige Uneinsichtige, die trotz Flatterband unbedingt in den Markt hinein wollten, um ihre Einkäufe zu erledigen. Daraus wurde aber nichts – Polizeikräfte sichern den Bereich ab und ließen niemanden in die Nähe des Gebäudes. Auch die Lebacher Feuerwehr stand inzwischen in Bereitschaft.

Aber nur wenige Kunden reagiert ungehalten. Schließlich ging die Sicherheit vor. Manch einer ärgerte sich, dass er vergebens zum Wocheneinkauf nach Lebach gefahren war.

Die Zeit verrann und nichts geschah, der Einsatz lief aber weiter, unspektakulär, aber professionell. Die wenigen Zuschauerinnen und Zuschauer verließen sich. Derweil wurde das Gebäude Regal um Regal durchkämmt – und selbst das Dach und das Umfeld des Parkplatzes wurden in die Suche mit einbezogen. Lediglich in den Mittagsstunden, als die Schule zu Ende ging, kam wieder Bewegung ins Umfeld des Kauflands. Neugierig verfolgten die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zum Bus oder zum Zug die Aktivitäten der Polizeikräfte. Manch kecker Knirps traute sich sogar, den Polizisten Fragen zum Geschehen zu stellen.

Weil der Markt sehr groß und unüberschaubar sei, rechnete die Polizei zunächst damit, dass der Einsatz noch bis gegen 16 Uhr andauern würde. Die Entwarnung kam dann aber zwei Stunden früher als erwartet am frühen Nachmittag.

Die Suche nach der vermeintlichen Bombe verlief negativ und wurde abgebrochen. Feuerwehr und Polizeikräfte konnten in ihre Unterkünfte beziehungsweise zu ihren Dienststellen abrücken. Der Markt sei laut Polizei wieder für Mitarbeiter und Kundschaft freigegeben. Die polizeilichen Ermittlungen würden dennoch weiter andauern.



Der Einkaufsmarkt wurde am Freitagmorgen geräumt und es wurde weiträumig abgesperrt.

FOTOS (3): ROLF RUPPENTHAL



Die stundenlange Durchsuchung des Einkaufsmarktes in der Nähe des Lebacher Bahnhofs mit Spürhunden verlief ohne Ergebnis.



Der gesamte Markt wurde durchkämmt.